Vorwort zum Jahrgang 1926

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **19 (1926)**

Heft [1]: **Schüler**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort zum Jahrgang 1926.

Einen herzlichen Gruß allen Lesern! Wieder wandert unser Buch hinaus ins Land, sehnlich erwartet vom Jungvolk allüberall. Wie Ihr seht, hat der Pestalozzikalender ein neues Gewand bekommen. „Schon wieder?" werdet Ihr fragen. „War denn das alte nicht schön genug?" Ja, gewiß war es schön, und jedermann hatte seine Freude dran. Doch schaut: Wir finden eben, der Pestalozzikalender sei nie gut genug. Jahraus, jahrein denken wir nach, wie wir Euer Lieblingsbuch noch gediegener und noch schöner gestalten könnten. Da haben wir zum ersten das ganze Kalendarium neu gemacht, die schönsten Denksprüche und Aussprüche hervorragender Männer für Euch zusammengestellt. Meister Linck hat ganz neue Ornamente gezeichnet. Auch die Bilder und Lebensbeschreibungen berühmter Männer und Frauen sind neu. Ihr habt nun schon eine ansehnliche Sammlung beieinander, Euch daran zu erbauen und an großen Vorbildern zu lernen. Sodann ist der ganze übrige Inhalt des Kalenders und des Schatzkästleins aufs sorgfältigste erneuert worden. Und schließlich und darum bekam das neue Buch eben auch sein neues Gewand: einen Schweizerknaben und auf dem Mädchenkalender eine Jungfrau als wackere Schildhalter. Gerade so wie diese beiden tritt der neue Kalender vor Euch hin: „Da bin ich wieder, Euer treuer Gefährte, Helfer und Berater. Nehmt mich mit das Jahr hindurch! Und wir werden gute Freundschaft halten wie bis dahin."

Die Herausgeber.

Anmerkungen: 1) Alle Rechte auf Inhalt, Titel, Ausstattung und Anordnung des Kalenders sind gesetzlich geschützt.

2) Der Pestalozzikalender erscheint in 5 verschiedenen schweizerischen Ausgaben, nämlich: deutsch und französisch, für Schüler und für Schülerinnen, und italienisch. Die deutsche Ausgabe bildet zugleich die Fortsetzung des „Schweiz. Schülerkalender".

3) Unsere Portraitsgalerie ist zum Teil noch von Wilhelm Balmer, dem Meister der Bildniskunst, geschaffen worden. Nach seinem allzu frühen Tod hat Kunstmaler Fritz Traffelet eine Anzahl trefflicher Bildnisse gezeichnet. Viele der Textzeichnungen verdanken wir dem verehrten Künstler E. Linck, der auch Preisrichter unseres Zeichenwettbewerbes ist.

4) Für künftige Auflagen sind die Leser gebeten, Mitarbeiter zu werden und uns etwa vorgekommene Fehler oder wünschenswerte Verbesserungen anzugeben. Alle Vorschläge nehmen wir dankbar entgegen.